

Deperthes, Edouard

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **Edouard Deperthes**, ein namhafter französischer Architekt, ist am 23. Juli im 66. Lebensjahre zu Paris gestorben. Das Pariser Stadthaus in seiner heutigen Gestalt ist ein gemeinsames Werk des Verstorbenen und des Architekten *Ballu*, welche in dem Wettbewerb um Entwürfe für die Rekonstruktion des Gebäudes den ersten Preis erhalten hatten. Aus der Mailänder Domfassaden-Konkurrenz ging Deperthes mit einem zweiten Preise, aus den Konkurrenzen für die Bauten der Pariser Weltausstellung im Jahre 1889 und 1900 mit einem zweiten, bezw. fünften Preise hervor.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Das Central-Komitee
an die

verehrl. Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.
Werte Kollegen!

Vom 4. bis 7. September findet in *Freiburg im Breisgau* die *XIII. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine* statt. Der Verbands-Vorstand ladet die Mitglieder unseres Vereins in einem Schreiben, das wir unten folgen lassen, mit herzlichen Worten zur Teilnahme an dieser Versammlung ein. Wir wollen nicht unterlassen, diese Einladung auch unsererseits warm zu unterstützen. Ist es schon im allgemeinen von Nutzen, dann und wann über den Zaun zu blicken, um zu sehen, wie's der Nachbar treibt, so ist es für uns Bewohner eines kleinen Landes von doppeltem Werte, mit den Fachkollegen des grossen Nachbarstaates in Fühlung zu bleiben und von seinen Leistungen und Erfolgen unvermittelt Kenntnis zu nehmen. Der Versammlungsort liegt diesmal uns Schweizern so nahe, dass er sich von der Grenze aus in einer Stunde erreichen lässt; um so sicherer lässt sich ein reger Besuch von Seiten der schweizerischen Ingenieure und Architekten erwarten. Wir hoffen, dass namentlich aus Basel und den benachbarten Kantonen zahlreiche Mitglieder der Einladung Folge leisten werden. Wir fügen weiter unten das Programm bei, das, wie Sie sehen werden, neben der beruflichen Belehrung auch der Pflege freundschaftlicher Beziehungen und dem Vergnügen reichlichen Platz gewährt.

Zürich, den 8. August 1898.

Mit kollegialem Grusse,
Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: Der Aktuar:
A. Geiser. W. Ritter.

An den Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein,
z. H. des Herrn Stadtbaumeister Geiser, Zürich.

Anfang September dieses Jahres findet die XIII. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine in Freiburg i. Breisgau statt.

Seit Jahren haben Fachgenossen aus der Schweiz an diesen Versammlungen teilgenommen und dadurch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den bautechnischen Kreisen der beiden Staaten betätigt und gefördert.

Es würde uns zu besonderer Freude gereichen, wenn sich auch in diesem Jahre eine recht rege Beteiligung der schweizerischen Fachgenossen an unserer diesjährigen Wanderversammlung ermöglichen liesse.

Zu dem Zwecke beehren wir uns, die Mitglieder des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins auf das herzlichste zur Teilnahme an unserem Feste einzuladen.

Eine Anzahl von Programmen der Wanderversammlung fügen wir in der Anlage bei. Ein wasserbautechnischer Vortrag ist ausserdem in Aussicht genommen.

Berlin, }
Köln, } den 15. Juli 1898.

Der Verbands-Vorstand,
Der Vorsitzende: Der Geschäftsführer:
Stübben. Pinkenburg.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.
XIII. Wanderversammlung zu Freiburg im Breisgau

vom 4. bis 7. September 1898.

Programm.*)

Sonntag, den 4. September:

8 Uhr vorm. Eröffnung der Auskunftsstelle für Wohnungen am Bahn-

*) Ein Auszug aus diesem Programm wurde bereits in unserer Nr. 3 vom 16. Juli d. J. veröffentlicht. Die Red.

hofe, sowie der Anmeldestelle in der Ursulaschule (Ecke Eisenbahnstrasse und Rottecksplatz). Schluss abends 6 Uhr.

8 Uhr abends.

Begrüssung der Teilnehmer und ihrer Damen in der Festhalle (Karlsplatz). Szenischer Fest-Prolog. Ehrentrank und Imbiss, dargeboten von der Stadt Freiburg.

In der Vorhalle ist eine Anmeldestelle errichtet.

Montag, den 5. September:

8 » vorm.

Eröffnung der Anmeldestelle im *Kornhause*. (Münsterplatz.)

9 » vorm.

Erste allgemeine Versammlung im Kornhaussaale:
1. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Verbandes (Hrn. Geh. Baurat Stübben-Köln.)
2. Begrüssung durch die Vertreter des Staates und der Stadt.
3. Bericht des Geschäftsführers (Hrn. Stadtbauinspektor Pinkenburg-Berlin) über die Ergebnisse der Abgeordneten-Versammlung.
4. Vortrag «Die bauliche Entwicklung Freiburgs in den letzten 30 Jahren», von Hrn. Buhle, Vorstand des städtischen Tiefbauamts.
5. Vortrag: «Unserer lieben Frauen Münster zu Freiburg», von Hrn. erzbischöflichen Baudirektor Meckel.

Daran anschliessend: Gruppenweise Besichtigung des Münsters unter Führung der Herren Meckel, Professor Fritz Geiges und Architekt Kempf vom Münsterbau-Bureau (und Anders) lt. Sonderprogramm.

Anm.: Im Erdgeschoss Frühstücksgelagenheit. Ausgabe der ersten Teilnehmerliste.

2 » nachm.

Mittagessen nach Belieben.

4 1/2 » nachm.

Zusammenkunft auf dem Münsterplatze. Gemeinsame Wagenfahrt mit den Damen über den Schlossberg, nach St. Ottilien und Waldsee, daselbst Abendfest und Nachtessen, Rückfahrt um 10 Uhr.

(Falls sich genügend Teilnehmer melden, könnte für die Zeit von 1—5 Uhr eine Wagenfahrt nach dem städtischen Rieselgut Mundenhof, 1 Stunde Entfernung, und Besichtigung desselben vorgenommen werden. Siehe auch die Bemerkungen für den Donnerstag. Teilnehmer wollen sich bis spätestens vormittags 11 Uhr bei der Anmeldestelle einzeichnen.)

Dienstag, den 6. September:

9 » vorm.

Zweite allgemeine Versammlung im Kornhaussaale:
1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag: «Konstruktion und Architektur neuerer deutscher Brückenbauten» von den Herren Direktor Rieppel-Nürnberg und Architekt Professor Frentzen Aachen.

Anm.: Frühstücksgelagenheit wie am Montag.

Ausgabe der zweiten Teilnehmerliste. Nach Schluss der Vorträge versammeln sich Architekten und Ingenieure gruppenweise vor dem Kornhause, um unter entsprechender Führung eine Besichtigung der Stadt und ihrer Bauten vorzunehmen (laut Sonderprogramm).

5 » nachm.

Gemeinsames Festessen in der Festhalle. Abends Konzert im Stadtpark, Beleuchtung des Schlossbergs und des Münsters.

Mittwoch, den 7. September:

vorm. etwa 9 Uhr:

Gemeinsame Eisenbahnfahrt durch das Höllenthal zum Titisee mit Extrazug, kostenlos gestellt von der Generaldirektion der Grossh. Badischen Staats-Eisenbahnen, event. mit Fusswanderung von Höllsteig durch die Ravennaschlucht (etwa 1 1/2 Stunden) bis Hinterzarten. Mittagessen in den drei Gasthöfen daselbst. Rückfahrt abends 6 Uhr. event. Höhenwanderung über Feldberg-Schauinsland nach Freiburg zurück (etwa 7 Stunden), lt. Sonderprogramm.

Schluss der Wanderversammlung.

Anm.: Für den Donnerstag werden Ausflüge nach Altbreisach am Rhein, nach dem städt. Rieselhof, nach Badenweiler, nach Basel und Rheinfelden (elektr. Kraft-Anlage am Rhein), sowie nach Konstanz, Ueberlingen,